

TONI ZWEIFEL



1938

Toni wird am 15. Februar in Verona geboren. Sein Vater ist Schweizer, seine Mutter Italienerin.



1957

Toni schließt das Gymnasium mit der klassischen Maturität ab. Er geht nach Zürich und studiert an der ETH Maschinen-Ingenieur.



1962

Am 19. März bittet er den hl. Josefmaria Escrivá um die Aufnahme in das Opus Dei als Numerarier-Mitglied.

Am 1. Juli, drei Tage nach dem Erwerb des Ingenieur-Diploms, beginnt er seine berufliche Laufbahn in einem Technologieunternehmen.

1940

Für die Dauer des 2. Weltkriegs schickt der Vater Toni, seine Mutter und seine Schwester aus Sicherheitsgründen in die Schweiz.

1961

Eine Gruppe von jungen Mitgliedern des Opus Dei eröffnet in Zürich das Studentenheim Fluntern. Gegen Jahresende zieht Toni hier ein.

1966

Toni, jetzt wissenschaftlicher Mitarbeiter eines ETH-Professors, wird Leiter des Studentenheims Fluntern.

1972

Diese wird in den folgenden 17 Jahren in 36 Ländern auf der ganzen Welt gemeinnützige Projekte unterstützen.

LIMMAT STIFTUNG
Bridging Worlds



1980

Infolge einer massiven Medienkampagne scheitert das Projekt des Tagungszentrums an der letzten Hürde: Die Baubewilligung wird abgelehnt.



1973

Er startet eine zweite gemeinnützige Initiative: die Planung und den Bau eines Internationalen Tagungszentrums für Kongresse, Weiterbildung, geistliche Besinnungstage usw.



1986

Mit 48 Jahren, im Zenit seiner Schaffenskraft, erkrankt Toni an Leukämie.

„Es wurde mir klar, dass ich wahrhaft lieben, mit der Liebe meine Egozentrik überwinden, eine Entscheidung treffen und mich engagieren musste.“

Toni Zweifel

1989

Nach dreieinhalb Jahren der Krankheit stirbt er am 24. November in Zürich im Ruf eines beispielhaften Weltchristen.



2020

Der Apostolische Administrator von Chur, Msgr. Bärcher, bringt die diözesane Phase des Prozesses am 2. Juli 2020 in Zürich zum Abschluss.

„Wäre die Leukämie schlimmer als das Kreuz, dann wäre Jesus an Leukämie gestorben und nicht am Kreuz.“

Toni Zweifel

2001

Der Bischof von Chur, Amédée Grab, eröffnet den Seligsprechungsprozess über Toni Zweifel.

